



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternratsitzung

Sitzung vom **15. November 2023** Beginn 19:30
Ort: **Kleine Pauline Kantine im Karl-Theodor Gebäude**
TeilnehmerInnen: siehe Liste unten
Protokoll: Stefanie Winkler
Verteiler: ElternvertreterInnen, Eltern, Schulleitung

TOP 1	Begrüßung durch den Vorstand des Elternrates
TOP 2	Bericht der Schulleitung / Herr Könemann
2.1	Begrüßung und Aktuelles
	<p>Die Märchentage fanden statt: Die Klasse 3e führte ihr Stück vor Eltern auf – die 2. und 3. Klassen bekamen das Stück bei einer extra Aufführung zu sehen. Die Klasse 4b hatte einen musikalischen Auftritt bei der Jubiläumsveranstaltung im Ernst-Deutsch-Theater.</p> <p>Das Weihnachtskonzert ist in Vorbereitung: Es wird in der Christianskirche stattfinden. Sämtliche Klassen dürfen teilnehmen/zusehen, aus Platzgründen sind allerdings nur die Eltern der 4. Klassen als Zuschauer eingeladen.</p> <p>Ausstellung in der Kunsthalle: Am 23.01.2024 werden die Werke der Kinder der Klasse 2e in der Kunsthalle ausgestellt werden. Frau Manczyk betreut dieses Projekt.</p> <p>Bericht aus der Ganztagskonferenz – Herr Könemann und Hannes Keil als Vertreter der Elternschaft: Insbesondere ging es um eine zusätzliche „Lern-/Übezeit“ für die Schülerinnen und Schüler Es wurden hierzu mehrere Modelle ausgearbeitet. Das präferierte Modell (personal-, zeit- und raumtechnisch am besten umsetzbar) wird derzeit eingeführt und soll im Laufe des Schuljahres gefestigt und stetig im Rahmen der gelebten Praxis verbessert werden. Ziel ist, dass jedes Kind einmal pro Woche eine zusätzliche „Übezeit“ von 30 Minuten in einer Gruppe von etwa 5 Kindern im Klassenraum haben wird. Diese Übezeit findet während der Kinderzeit statt. Betreut werden die Kinder durch schulisches Personal (Mischung aus Erzieher und Lehrer).</p>



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternratsitzung

	<p>Die 1. Klassen werden gerade an diese Art der Kinderzeit herangeführt. Für die Klassen 2, 3 und 4 wird hierfür mehr pädagogisches Personal zur Verfügung gestellt.</p> <p>Ergänzend soll erwähnt werden, dass die Lern-und Übungszeit perspektivisch in eine „Forschungszeit“ erweitert werden soll.</p>
2.2.	Ganztag ab Februar
	<p>Aufgrund der personellen Veränderung zum Halbjahreswechsel wurde dieses Thema vertieft diskutiert.</p> <p>Herr Könemann stellte zunächst einige Neuerungen vor, die ab Februar 2024 eingeführt werden, im Anschluss kamen einige Fragen und Anregungen aus der Elternschaft den Ganztag betreffend, die in diesem Protokoll – teilweise zusammenfassend – wiedergegeben werden.</p> <p>Allgemein soll hier vorab erwähnt werden, dass die Schulleitung die Kinder im Zentrum aller Geschehnisse sieht und diese so gut wie möglich betreuen will. Daher bemüht sich auch die Schulleitung, die Stimmung unter allen Mitarbeitenden der Schule zu verbessern und im Austausch mit Allen zu stehen, um Problemsituationen so zügig wie möglich lösen zu können.</p> <p>Warum sind wir derzeit überhaupt in einer solchen Umbruchsituation? Die Organisationsform der Schule ändert sich, dies ist schon länger vorgesehen. Ziel ist, dass die ganztägige Betreuung unter einem Dach vereint ist, um eine bessere Verzahnung und ein „Hand-in-Hand-Arbeiten“ auf gleiche Augenhöhe zu erreichen. Aus diesem Grund wurde die Beendigung der Zusammenarbeit mit dem externen Dienstleister, dem Sozialen Netzwerk Hamburg e.V. beschlossen. Dass der Übergang nun so zügig vollzogen werden muss bzw. die Beendigung der Zusammenarbeit relativ kurzfristig zum Halbjahreswechsel erfolgt, ist Umständen geschuldet, die einer vertraulichen Behandlung der Vertragsparteien unterliegen.</p> <p>Frau Sieben wird ab Februar die Koordination des Ganztages federführend übernehmen. Torsten Sievertsen wird sie dabei unterstützen.</p> <p>a. Aufenthalt der Kinder</p> <p>Es wurde von Torsten Sievertsen ein Tableau entwickelt, auf welchem sämtliche Angebote /zur Verfügung stehenden Räume nebst betreuendem Personal gezeigt werden. Die Kinder können sich dann für ein Angebot entscheiden/Raum entscheiden.</p> <p>Hier wird auch eine digitale Lösung (Einsatz von Smartboard und Tablets) überlegt.</p> <p>Mit der Nutzung dieses Tableaus ist auch der Aufenthaltsort der Kinder leichter nachzuvollziehen – es wird überlegt das „Button-System“ oder ähnliches wieder einzuführen, damit sowohl die Kinder als auch die Erzieher eine bessere Übersicht über Angebot, Aufenthalt und Auslastung der Räume erhalten</p>



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternratsitzung

<p>b. Personalsituation Ganztage</p> <p>Ab November 2023 laufen die Ausschreibungen für das erzieherische Betreuungspersonal. Auf Seiten der Schule besteht der Wunsch, so wenige Personalwechsel wie möglich zu haben. Insofern wurde sämtlichen ErzieherInnen versichert, eine Bewerbung auf die ausgeschriebenen Stellen bevorzugt zu prüfen.</p> <p>Mindestens 7 FTE (Vollzeitstellen-Equivalent) Pädagogisches und therapeutisches Fachpersonal (PTF) ist für den Ganztage eingeplant. Wunsch der Schule wäre es, noch mehr Personal für den Ganztage anstellen zu können.</p> <p>FRAGE AUS DER ELTERNSCHAFT: Welche Erzieherinnen und Erzieher bleiben?</p> <p>ANTWORT: Alle haben ein Angebot bekommen – es müssen sich zwar alle bewerben, aber die Zusage steht, dass alle bisherigen Erzieherinnen und Erzieher, die wollen, übernommen werden – dies gilt auch für die Honorarkräfte.</p> <p>Derzeit möchten wohl alle aktuell Festangestellten an der Schule bleiben und darüber hinaus auch einige Honorarkräfte.</p> <p>FRAGE AUS DER ELTERNSCHAFT: Wie wird die Qualifikation der Honorarkräfte für die Tätigkeit an der Schule sichergestellt?</p> <p>ANTWORT: Es werden klassische Bewerbungsgespräche mit allen Interessierten geführt und diese werden dann je nach ihrer Qualifikation, ihrer Interessen und natürlich auch dem Bedarf an der Schule eingesetzt.</p> <p>FRAGE: Wie muss man sich das entwickelte Tableau vorstellen?</p> <p>ANTWORT: Das Tableau wird das Raumkonzept sowie die Räume mit ihren zugeteilten Betreuungspersonen darstellen. Im Idealfall sollten die Betreuungspersonen konstant eingeteilt sein; abhängig von der Personalsituation kann dies sich tagesaktuell ändern bzw. angepasst werden.</p> <p>Selbstverständlich wird bei der Einteilung auf die Qualifikation und Neigung der Betreuer geachtet. Im Übrigen ist hier auch der Bücherplanet eingebunden – die 1.Klassen sind bereits in die Benutzung des Bücherplaneten eingeführt.</p> <p>FRAGE AUS DER ELTERNSCHAFT: Können die „neuen“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ganztags vorgestellt werden?</p> <p>ANTWORT: Auf der Homepage werden sämtliche Angehörige der Schule mit Foto vorhanden sein. Möglicherweise kann eine kurze Vorstellung der neuen Personen im Rahmen einer Elternrats-Veranstaltung geplant werden.</p>
--



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternratsitzung

<p>c. Hausaufgaben</p> <p>Zum Thema des gebundenen Ganztags ergaben sich wieder Fragen zum Thema „Hausaufgaben“:</p> <p>FRAGE AUS DER ELTERNSCHAFT: Werden immer noch Hausaufgaben gestellt?</p> <p>ANTWORT: An einer gebundenen Ganztagschule soll es keine Hausaufgaben für die Kinder geben. Immer noch kommt das Thema in vereinzelt Fällen auf. Eine Bitte an die betreffenden Schülerinnen/Eltern: Wenden Sie sich vertraulich an die Schulleitung, damit hier eine Lösung gefunden werden kann. Das Thema wurde auch auf der Ganztagskonferenz besprochen und sämtliche Lehrkräfte sollten im Bilde sein, dass keine Hausaufgaben im Rahmen eines gebundenen Ganztags gegeben werden sollten.</p> <p>Selbstverständlich können Kinder freiwillig nach-/arbeiten; es sollte aber von allen Seiten vermieden werden, dass dies in der Freizeit unter Druck geschieht / geschehen muss.</p> <p>Falls der Eindruck entsteht, dass Klassenarbeiten durch die SchülerInnen nicht ausführlich genug vorbereitet wurden (bspw., dass Hefte nicht vollständig bearbeitet wurden) ist der Wunsch an die Eltern, dass diese mit den Klassen- oder Fachlehrkräften ins Gespräch gehen, um herauszufinden, ob tatsächlich Handlungsbedarf besteht und wie ein möglicherweise notwendiges Nacharbeiten in der Schule geplant werden kann.</p> <p>FRAGE AUS DER ELTERNSCHAFT: Ist ein spezielles Hausaufgabenstraining für 4. Klassen geplant, dass die SchülerInnen auf weiterführenden Schulen keine Nachteile erleiden, da sie den Umgang mit Hausaufgaben nicht erlernt haben?</p> <p>ANTWORT: Ein derartiges „Training“ sollte nicht notwendig sein. Die Kinder lernen an der gebundenen Ganztagschule das selbständige Lernen und das soll auf jegliche Art des Arbeitens an weiterführenden Schulen ausreichend vorbereiten. Weiterführende Schulen wenden vereinzelt veraltete Arbeitsweisen an, insofern muss an diesen ein Umdenken stattfinden. Um einen guten Übertritt für die Kinder zu gewährleisten, finden jährlich Hospitationsangebote statt. Lehrkräfte von den weiterführenden Schulen (z.B. Gymnasium Allee) können bei uns hospitieren, Lehrkräfte von uns hospitieren dort, um die Lernarten aufeinander abzustimmen. Vor Corona war der Austausch sehr rege.</p> <p>d. Rhythmisierung des Ganztags ab Februar</p> <p>Derzeit findet schon ein „sanfter“ Übergang in die neue Ganztags-Rhythmisierung statt (Kinderzeit im Kompartiment / Übungs- und Lernzeiten etc.). Ab Februar soll dieser immer stabiler laufen um dann zum 1.8.2024 (neues Schuljahr) reibungslos zu laufen Die Elternschaft sowie der Elternrat</p>
--



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternratsitzung

werden gebeten, die Meinung zum Konzept der Rhythmisierung widerzuspiegeln. Anregungen werden gerne mit aufgenommen und können dann im Ganztagsausschuss weiterverfolgt werden. Es ist ebenfalls im Rahmen von Projekttagen geplant, die Kinder mit ihren Wünschen in die Gestaltung des Ganztags mit einzubeziehen.

e. Situation bis zum 31.1.2024

Bis zum 31.1.2024 bemühen sich alle Beteiligten um eine gute Betreuung der Kinder und eine weitgehend harmonische Ausgestaltung des Tagesablaufs.

Es finden regelmäßig Gespräche mit den Betroffenen statt und alle arbeiten an einem guten Übergang im Sinne des Wohlbefindens der Kinder.

f. Situation in der Ferienbetreuung (Herbstferien)

Thematisierung AUS DER ELTERNSCHAFT:

Es herrschte Unzufriedenheit in der Elternschaft mit der Ferienbetreuung. Weder war ein Programm ersichtlich noch wurden die schulneuen Kinder (VorschülerInnen und ErstklässlerInnen) ausreichend integriert und „an die Hand“ genommen. Auch fühlten die Eltern ihre Kinder nicht richtig betreut (zu wenig Sichtbarkeit der ErzieherInnen)

ERGÄNZUNG ELTERNRAT:

Einige Probleme aus der Ferienbetreuung wurden bereits mit der Schulleitung besprochen.

ANTWORT:

Der Schulleitung ist bekannt, dass die Ferienbetreuung aus unterschiedlichen Gründen nicht optimal gelaufen ist. Auch hierzu finden Gespräche mit allen Beteiligten statt.

Ab den Frühjahrsferien wird die Ferienbetreuung schulintern organisiert – auch hierzu werden derzeit bereits Konzepte erstellt und Ideen gesammelt. Es soll Angebote geben und hierüber sollen auch die Eltern frühzeitiger informiert werden.

g. Weitergehende Diskussion zum „Ganztag“ im Allgemeinen

ANREGUNG AUS DER ELTERNSCHAFT:

Während der Coronazeit und auch noch länger waren die Erzieherinnen und Erzieher sehr präsent und haben die Situation nach Meinung der Eltern, die diese Zeit miterlebt haben, als sehr positiv empfunden - insbesondere auch durch Horst und Axel. Dies hat viel Sicherheit und insgesamt ein gutes Gefühl vermittelt. Die ErzieherInnen waren stets sicht- und ansprechbar. Dies hat leider in letzter Zeit nachgelassen. Die Bitte daher, ob wieder mehr auf Sichtbarkeit und Ansprechbarkeit der ErzieherInnen geachtet werden könnte.

Derzeit entsteht für Teile der Elternschaft der Eindruck, dass kein Überblick – gerade in der Abhol-situation ab 15.30 Uhr – vorhanden ist und Kinder ohne Kenntnis das Schulgelände verlassen können. Dies ist vor allem vermehrt in den ersten Klassen bereits der Fall gewesen. Die Kinder bemängeln ebenfalls die fehlenden, nicht sichtbare bzw. teilweise nicht vorhandenen Aufsichtspersonen auf dem Schulhof.

Ebenfalls besteht auf Seiten der Elternschaft die Sorge, dass das Interesse an den Kindern nachgelassen hat. Es besteht eine Angespanntheit die die Kinder spüren und vermehrt berichten. Den schulälteren Kindern fehlt die bekannte Zugewandtheit, die sie aus der Vergangenheit kennen.



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternratsitzung

<p>Der Eindruck von zu wenig eingeteiltem Aufsichtspersonal entsteht, wodurch sich die Annahme einer Personal-Fehlplanung aufdrängt.</p> <p>Eine weitere Bitte betrifft konkret die anstehenden -auch personellen- Änderungen: Die Schule solle, wenn irgendwie möglich, mit den „größeren“ Kindern ins Gespräch gehen und die anstehenden Änderungen mit ihnen besprechen und erklären, warum der Ganzttag bzw. die Ganztagsbetreuung geändert/umgebaut wird.</p> <p>FRAGE AUS DER ELTERNSCHAFT: Offensichtlich ist derzeit ein Personalproblem an der Schule zu erkennen. Vor allem jetzt in der Herbst-/Winterzeit ist zu erwarten, dass diese Situation sich noch weiter zuspitzt (Erkältungs- und Grippewellen). Ist es unter diesen Voraussetzungen überhaupt möglich, den gebundenen Ganzttag mit dem damit einhergehenden Betreuungsaufwand zu gewährleisten? Wäre es, in der akuten Situation nicht sinnvoller eine Möglichkeit zu finden, die Gebundenheit vorübergehend - bis zur Entspannung der Situation - aufzuheben?</p> <p>ERGÄNZENDE ANMERKUNG: Speziell die 1. Klassen fühlen sich derzeit nicht wohl und sind tendenziell mit der vorherrschenden Situation überfordert.</p> <p>ANMERKUNG SCHULLEITUNG: Die Betreuungssituation ist ein Hauptaugenmerk und es wird seitens der Schule alles versucht, eine ausreichende Personaldecke für den Ganzttag zu gewährleisten. Bereits jetzt wurde speziell für die 1. Klassen mehr Personal von der Schule zur Verfügung gestellt. Falls noch weitere Themen aufkommen, wenden Sie sich bitte an die Schulleitung.</p> <p>h. Organisation der Pausenaufsicht</p> <p>FRAGE AUS DER ELTERNSCHAFT: Wie ist eigentlich die Pausenaufsicht organisiert?</p> <p>ANTWORT: In der Regel sind Lehrkräfte und auch ErzieherInnen eingeteilt, wobei die große Turnhalle durch Lehrkräfte beaufsichtigt wird und die kleine Turnhalle sowie die Kinderwohnung durch die ErzieherInnen. Die Schülerbücherei ist in den Pausen geöffnet.</p> <p>BITTE AUS DER ELTERNSCHAFT: Kinder wissen derzeit nicht, an wen sie sich im Falle von Streitigkeiten wenden sollen/können. Es finden Konfliktsituationen zwischen Größeren und Vorschulkindern statt, hilfesuchende Kinder finden keine Aufsichtspersonen und erhalten teilweise kein Gehör bei diesen. Wäre hier eine bessere Visibilität der Ansprechpartner möglich, und kann die Schule möglicherweise das Thema „Streitbewältigung“ (Gewalt, Mobbing) aufnehmen?</p>



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternratsitzung

	<p>i. Allgemeines aus der Elternschaft BITTEN AUS DER ELTERNSCHAFT:</p> <p>Ein Feedback bei Problemsituationen oder Gesprächsanfragen an das soziale Netzwerk und die Schulleitung dauert sehr lange und findet teilweise gar nicht statt. Kann hier bitte insgesamt „nachgesteuert“ werden?</p> <p>In einem Fall hatte die Vertretungslehrerin nicht bemerkt, dass ein Schüler nicht aus der Pause zurückgekommen war. Kann hier sichergestellt werden, dass Vertretungslehrkräfte entsprechende Anwesenheitslisten zur Verfügung gestellt werden?</p> <p>j. Allgemeine Informationen der Schulleitung Das Thema „Schulhof“ ist in Bearbeitung. Es fand bereits eine Begehung des Schulhofes mit Schulbau Hamburg und den zuständigen Architekten statt. Es wird an einer Lösung gearbeitet – für die Kletterwand gibt es schon konkrete Vorschläge. Der „Kunstrasen“ hatte Beschädigungen und musste wegen der Prüfung von Garantieleistungen begutachtet werden. Er wird nun ausgebessert und gereinigt.</p> <p>Das „Gewächshaus“ wurde kürzlich abgebaut und wahrscheinlich ist kein Wiederaufbau/Neubau geplant. Das Gartenteam erarbeitet ein neues Konzept, das die Nutzung eines Gewächshauses nicht vorsieht. Die ständigen Beschädigungen waren sehr ärgerlich und zeitintensiv in der Reparatur.</p> <p>Die „Kickerbude“ wurde kürzlich Opfer eines Einbruchs. Die Einbruchsspuren sind beseitigt und der Raum kann wieder genutzt werden.</p> <p>ANMERKUNG AUS DER ELTERNSCHAFT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann bitte etwas mehr Augenmerk auf die Ordnung auf dem Schulhof gelegt werden? (Kippen/Flaschen/Scherben sollten zeitnah beseitigt werden). • Es gab noch ein räumliches Thema bei den 4. Klassen/dem Orchester. Die bis jetzt genutzten Räume waren ungeeignet bzw. zu klein. Die Schule hat dies schon erkannt und es wurde bereits umgeplant und auch zusätzliches Personal eingeplant um die Kinder besser zu beaufsichtigen und damit auch die Lautstärke besser kontrollieren zu können. (Frau Sieben für die 3. Klassen / Inga für die 4. Klassen / bei Bedarf zusätzliche Springer)
--	--

TOP 3	Bericht des KER
	<p>Campusschule Kieler Straße: Rundgang mit Frau Schmidt am 20.1.24 von 10:00 – 14:00 Uhr Onlinevorstellung per Zoom 5.12.23 und 7.12.23 um 19:00 Uhr Hier wird ein innovatives Lernkonzept durchgeführt (Stichwort „Lerninseln“ und noch viel mehr).</p>



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternratsitzung

	<p>Neben anderer Themen wurden auch die Übergriffe an den Schulen in Bahrenfeld und Blankenese thematisiert, die Verkehrserziehung an Hamburger Schulen und die Campusschule Königstrasse (ab Mai 2025). Insbesondere das Thema „Handreichung zum Nahost Konflikt“, also die schulische Aufarbeitung für die Kommunikation mit den Kindern in der Schule zu diesem Thema wurde besprochen.</p>
--	--

TOP 4	Förderverein
	<p>Danke für die Anmeldungen zum Basteln für den Weihnachtsbasar – die beiden Termine sind bereits voll ausgebucht. Die Planung für den Basar läuft bereits. Es wird eine Tombola mit tollen Preisen auch ansässiger Geschäfte (Sponsoring) geben.</p> <p>Der Weihnachtsbasar wird am 8.12.2023 sein – wir freuen uns auf jede Menge Teilnehmer!</p> <p>Am 27.11.23 ist Mitgliederversammlung des Fördervereins.</p>

TOP 5	Diverses vom Elternrat
5.1.	<p>SchülerInnen-Zeitung</p> <p>Wenn jemand aus der Elternschaft Kontakt zu einer Druckerei oder einem Copyshop hat, der den Druck der SchülerInnen-Zeitung zu guten Konditionen anbieten könnte/würde, stellen wir gern den Kontakt zu Frau Wittenburg her. Wir werden diese Anfrage an die Elternschaft per Mail versenden.</p>
5.2.	<p>Abschluss und Verabschiedung</p> <p>Die nächste Elternratsitzung findet am 14.2.2024 am gleichen Ort statt – wir freuen uns wie immer über rege Teilnahme. Bitte meldet Euch gern bei Anregungen, Anmerkungen und Wünsche über die bekannten Kanäle.</p>



DER ELTERNRAT

Protokoll zur Elternratsitzung

Anwesenheitsliste ER-Sitzung 15/11/23 19³⁰

Name	Klasse	Name	Klasse
Isabel Grönke (ER)	101	Victoria Barts	USK1
Sabine Beck	3e 1c	Hanne Frank	USK1
Kerstin Jochimsen (ER)	4b 25	Ann-kathu Schenke	1b
Stefan Schroder	1a	Jule Ollme	2d
Desin Gütlein	1a	Melanie Sonnenschein	2d
Judith Hauke	1d	Mirko NEWIE (ER)	2b
Simone Bueck	3d	Anke Gilgen (ER)	USKII
Christina Gfer	1b	Antonie Duchene (ER)	1b
Christina Klingebiel	1c	Silke Ajthie	3e+ 19+
Ann-Kristin Westphal	1c 4d	Jabes Doodster (ER)	4e/ER
Sabine Grams	3a	Heike Lorenz	2a
Mirja Kohls	4a	Anke Alby	USKII
Julia Dürmpfund	3A	Nadine Koch	1e
Jusanne Kippenberg	1E	Oliver Kraus (ER)	4e 2e 2d
Alice Breske	1Q	Hannes Keil (ER)	1a/1e
Annelie Mauch	1a	Jany Roth (ER)	2b
JANA REITHAUSEN	4C	Carsta Permann	1C
Karen Zangel	4c	Helen Honerwamm (ER)	1a
Eileen Hertwig	1d 3e	Stefanie Wipke (ER)	
Katrin Kollmorgen	1b		